

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 307

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: *5 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation de voyager avec des marchandises. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Batavia: Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Ernst Schnurrenberger, über das Jahr 1903. — Handel der Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. *) | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. *)

- Basel-Stadt. 2. August. Nr. 3942. Huber, Karl; Weiler, W. Zeitschriften.
- Graubünden. Chur. 2. August. Nr. 369. Hunger, Johann, Versand: Hunger, J.; Hunger, Sohn, J. Mehl, Spezereien.
- St. Gallen. 1. August. Nr. 910. Hirschberger & Guggenheim: Neuburger, Jos.; Castenz, Hrsh. Herrenkleider nach Mass. 2. August. Nr. 911. Klemenz, P.: Firmainhaber. Herrenkleider nach Mass.
- Zug. 3. August. Nr. 126. Phototechnisches Institut, A.-G.: Landolt, I.; Morthier, H. Photographische Artikel, Ansichtskarten.

Bewilligung zum Mitführen von Waren. | Autorisation de voyager avec des marchandises.

Neuchâtel. La Chaux-de-Fonds. 18 juillet. Schnegg, A. Montres.

*) Das Verzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. April bis 31. Juli 1904 Taxkarten gelöst haben, wird nächstens erscheinen.
*) Le tableau des noms des voyageurs de commerce qui se sont pourvus du 1^{er} avril au 31 juillet de cette année de cartes de légitimation payantes paraîtra prochainement.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G., zu Gotha.

An Stelle des verstorbenen Herrn A. Locher wurde Herr Fabrikant O. Spillmann in Solothurn zum Domizilträger unserer Anstalt für den Kanton Solothurn ernannt. (D. 98)

Basel, den 3. August 1904.
Namens der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.:
Wilh. Buefle
Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1904. 30 juillet. Le chef de la maison Léon Pasquier, à Bulle, est Léon Pasquier, leu François, originaire de Bulle, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Fleur de Lys. Bureau: Rue de Gruyères n^o 115.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten.

1904. 2. August. Unter der Firma Dampf-Dresch-Genossenschaft des Wasseramtes, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Derendingen, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihren Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, ihr Getreide billig und rationell zu dreschen und zu reinigen. Die Statuten sind am 5. Juni 1904 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Einzahlung wenigstens eines Anteilscheines. Die Höhe eines Anteilscheines beträgt Fr. 50 (fünfzig Franken). Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, welcher nur auf vorausgehende dreimonatliche Kündigung hin auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann; ferner durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Beim Absterben eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf die Erben über, die Genossenschaft ist jedoch berechtigt, den Anteil zu übernehmen, resp. zurückzukaufen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen und einzuzahlen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung der Generalversammlung übertragbar. Sie haben den einbezahlten Betrag anzugeben. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen; bei sonstigem Verlust der Mitgliedschaft wird der Geschäftsanteil nach Massgabe der letzten Jahresbilanz und der Zahl der Anteilscheine zurückbezahlt. Die Rechnungsrevisoren haben die Jahresrechnung nebst Beilagen zu prüfen und darüber der Generalversammlung Bericht zu erstatten. Die Genehmigung der Rechnung steht der General-

versammlung zu. Aus dem erzielten Reingewinn sind in erster Linie die Anteilscheine zu verzinsen und die Schulden der Genossenschaft zu bezahlen. Nachher sind wenigstens 8% der Anschaffungskosten als Reservefonds an Zins zu legen, bevor weitere Dividenden ausbezahlt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, zugleich Geschäftsführer, dem Aktuar und sieben Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind in der Generalversammlung vom 5. Juni 1904 gewählt worden: 1) als Präsident Ludwig Gasche, Landwirt, Derendingen; 2) als Vizepräsident Linus Lüthi, Landwirt, Horriwil; 3) als Kassier und Geschäftsführer Benedikt Ingold, Landwirt, in Subingen; 4) als Aktuar Casimir Jaeggi, Sekretär, in Subingen; 5) als Beisitzer Jakob Gerber, Kantonsrat, Hersiwil; Hieronimus Kofmel, Landwirt, Deitingen; Gerold Schmid-Marti, Landwirt, Biberist; Theodor Sauer, Landwirt, in Luterbach; Arnold Steiner, Gemeindepräsident, in Zieblebach; Johann Fuohs, Friedensrichter, in Halten, und Robert Kaiser, Landwirt, in Ammannsegg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 2. August. Die Firma Thonwaaren & Ofen-Fabrik Carl Eugen Peisch in Basel (S. H. A. B. Nr. 366 vom 13. Oktober 1903, pag. 1461) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Tonwaren & Ofenfabrik Franz Schwehr».

2. August. Inhaber der Firma Tonwaren & Ofenfabrik Franz Schwehr in Basel ist Franz Schwehr, von und in Endingen (Baden). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tonwaren & Ofenfabrik Carl Eugen Peisch». Natur des Geschäftes: Tonwaren- und Ofenfabrikation. Geschäftslokal: Grenzacherstrasse 276.

St. Gallen — St-Gall — Sap Gallo

Berichtigung. In der Eintragung betreffend die Firma Glesserei Borschach, Amstutz, Levin & Cie. in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 294 vom 25. Juli 1904, pag. 1174) ist als Bürgerort des Teilhabers Jacob Amstutz Sigriswil anzugeben, anstatt Ligiswil.

1904. 2. August. Die Firma L. Vogel in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 245 vom 17. Juni 1904, pag. 977) ist infolge Association erloschen.

David Rosenbaum, aus Russland, Léon Vogel, von Stanislau (Oesterreich), und Emil Fisch, aus Gallzien, alle drei wohnhaft in St. Fiden, haben unter der Firma D. Rosenbaum & Cie. in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Vogel» übernommen hat. Handel mit Uhren und Manufakturwaren. Fidesstrasse 2.

2. August. Die Firma Johann Angehr's Erben in Andwil (S. H. A. B. Nr. 406 vom 17. Dezember 1900, pag. 1627) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

2. August. Inhaber der Firma Otto Angehr in Andwil ist Otto Angehr, von Molen, in Andwil. Maismüllerei.

2. August. Die Firma Lemm-Marty in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 3. Juli 1886, pag. 462) erteilt Prokura an Hugo Lemm, von und in St. Gallen.

2. August. Verkehrsverein Uzwil, Niederuzwil & Umgebung, mit Sitz in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 330 vom 25. August 1903, pag. 1317). Aenderungen in der Kommission: Präsident Dr. Fritz Grob, von Hemberg, in Uzwil; Vizepräsident Emil Gubl, von Steckborn, in Niederuzwil; Aktuar Abraham Schawalder, von Widnau, in Niederuzwil; Kassier Heinrich Rechsteler, von Heiden, in Uzwil.

3. August. Unter der Firma Käseereigesellschaft Burgau besteht mit Sitz in Burgau, politische Gemeinde Flauiwil, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, welche den gemeinsamen Verkauf ihrer vorräthigen Milch, sowie den Betrieb einer Käseerei in Burgau mit Milchfilialen auf der Burg bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft wurden am 30. März 1904 festgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei der Kommission, welche das Gesuch der Hauptversammlung zur Entscheidung unterbreitet. Aufgenommene Mitglieder haben die Statuten eigenhändig zu unterzeichnen und treten damit in sämtliche Rechte und Pflichten eines Mitgliedes ein. Eine allfällige Eintrittstaxe bestimmt die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Verkauf der Liegenschaft und durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende April) erfolgen und muss der Kommission mindestens drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Die vom austretenden Mitgliede zu entrichtende Austrittstaxe wird von der Hauptversammlung bestimmt. Beim Tode eines Genossenschafers hat derjenige Erbe, welchem die Liegenschaft zufällt, Mitglied der Genossenschaft zu werden. Bei Handänderungen gehen Rechte und Pflichten auf den Käufer der Liegenschaft über. Jeder Milchlieferant ist verpflichtet, alle Milch von seiner ganzen Milchviehhabe in die Käseerei abzuliefern, mit Ausnahme derjenigen, welche er notwendigerweise für sich selbst und seine eigenen Mietsleute bedarf. Aus dem jährlichen, vom jeweiligen Käser zu entrichtenden Hüttenzins wird zunächst der Jahreszins der auf den Käseereigebäulichkeiten haftenden Hypothekartitel, sowie des Obligationenkapitals nebst den nötigen Käseereiquisiten bestritten. Der Rest wird zur Amortisation der Bauschuld verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mit-

glieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Genossenschaft zählt gegenwärtig neun Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die 2 Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern und es führen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission setzt sich zusammen wie folgt: Präsident ist Johannes Stark, von Herisau; Aktuar ist Emil Schmid, von Flawil; und Kassier ist Jacob Moosberger, von Flawil; alle drei wohnhaft in Burgau.

3. August. Die Firma Karl Schinle in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 341 vom 19. September 1902, pag. 1361) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

3. August. Folgende zwei Firmen werden gemäss Art. 28, Ziff. 1 und 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gestrichen.

J. N. Göggel zum Steinbock in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 159 vom 22. April 1902, pag. 633) infolge Wegzugs.

J. N. Göggel z. Adler in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Juni 1904, pag. 1017) infolge Konkurses.

Graubünden — Grisons — Grigions

1904. 28. Juli. Die Firma C. F. W. Brüchert vorm. L. T. van Loon in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma Bartels & Co in Davos besteht zwischen Werner Bartels aus Gütersloh (Westfalen), wohnhaft in Davos, und Max Holtz, von Wöjenthin (Kreis Buplitz), wohnhaft in Davos, eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. März 1904 begonnen hat. Werner Bartels ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Max Holtz ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. F. W. Brüchert vorm. L. T. van Loon». Natur des Geschäftes: Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung. Spedition. Domizil: Villa Schönau und Villa Michel in Davos. Die Firma erteilt Prokura an Carl Friedrich Wilhelm Brühert, von Hamburg, in Davos.

3. August. Die Firma W^{we} Schissler, Schlosserei, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. August 1898, pag. 1035) ändert dieselbe ab in Bauschlosserei und Installationswerkstätte Davos W^{we} Schissler und erteilt Prokura an Christian Fuhrer aus Ludwigsbafen a. Rh., wohnhaft in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Kuhn.

1904. 3. August. Die Firma Heinrich Eichenberger, Zigarrenfabrikant, in Leimbach (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 228) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. August. Inhaber der Firma J. Eichenberger in Leimbach ist Jakob Eichenberger, Heinrichs, von und in Leimbach. Natur des Geschäftes: Zigarrenfabrikation. Geschäftslokal: im Feld Nr. 26.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Faido.

1904. 3 agosto. Silvia Michel, moglie di Adolfo, nata Lombardi, da Ringgenberg, domiciliata in Airolo, e Iario Lombardi, di Cipriano di Airolo, suo domicilio, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Michel e Lombardi, con sede in Airolo. Ditta incominciata col 1° marzo 1904. Genere di commercio: esercizio del ristorante o trattoria del S. Gottardo.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau du Locle.

1904. 3 août. La société en nom collectif Monard frères, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 5 novembre 1900, n° 364, page 1460), est dissoute, ensuite du décès de l'un des associés Ali Monard. L'actif et le passif sont repris par la maison «Monard & Co».

Louis Monard et Samuel Grezet allié Monard, tous deux des Ponts-de-Martel, y domiciliés, ont constitué aux Ponts-de-Martel, sous la raison sociale Monard et Co, une société en nom collectif qui commence à dater de son inscription dans le registre de commerce et reprend l'actif et le passif de la société «Monard frères» dissoute. Genre de commerce: Fabrique d'ancre.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 2 août. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre Société Suisse d'Édition, Section Genevoise, et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1903, n° 262, page 1046), réunie en assemblée générale le 22 juillet 1904, a modifié quelques articles de ses statuts, notamment en ce qui concerne le capital social, qui, du chiffre de fr. 10,000, a été porté à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), par l'émission de 100 actions nouvelles, de fr. 100 chacune, toutes souscrites et libérées d'un cinquième de leur valeur nominale. Les autres points révisés ne sont pas tenus à la publication. La publication primitive est en outre modifiée en ce sens, que le sieur Edmond Magron, inscrit comme seul administrateur-délégué, et jusqu'ici domicilié à Berne, a transféré son domicile à Genève, actuellement 8, Rue du Commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17500. — 1. August 1904, 5 Uhr.

C. Pischl-Hartmann, Apotheker,
Steckborn (Schweiz).

Mittel zur Entfernung von Tintenflecken.



N° 17501. — 1^{er} août 1904, 8 h.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Serrières (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.
(Renouvellement et extension d'emploi du n° 1212.)



N° 17502. — 1^{er} août 1904, 8 h.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Serrières (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.
(Renouvellement et extension d'emploi du n° 1213.)



N° 17503. — 2 août 1904, 8 h.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Serrières (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.
(Renouvellement et extension d'emploi du n° 1214.)



N° 17504. — 1^{er} août 1904, 8 h.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
Serrières (Suisse).

Chocolats, cacao, articles de confiserie et de réclame.
(Renouvellement et extension d'emploi du n° 1276.)



Nr. 17505. — 2. August 1904, 8 Uhr.

Gebr. Ganz, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Glanz- und Konservierungsmittel für Leder.

Guttalin

Nr. 17506. — 2. August 1904, 8 Uhr.

Caspar Tanner, Kaufmann,
Frauenfeld (Schweiz).

Brennmaterial, Transportbehälter, sowie Oefen und
Anhängezeichen (Etiketten).

Spar-Eier

Nr. 17507. — 3. August 1904, 9 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

ARSYLIN

Nr. 17508. — 3. August 1904, 9 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Schlafmittel.

CLOLAN

Nr. 17509. — 3. August 1904, 9 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

DIGALEN

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.

Via Januar 1884 eingetragen und im Juli 1904 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en janvier 1884 et radiées en juillet 1904.
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. Nr. 1080. — Albert Müller, Bremgarten (Aargau).
» n° 1081. — Société coopérative d'horlogerie, Pontenet.
» » 1083. — Auguste Hoeter, Chaux-de-Fonds.
» » 1084 et 1085. — Mermod frères, Ste-Croix.
» » 1089. — Julien Gallet & Co, Chaux-de-Fonds.
» » 1090. — Jean-Alex. Buchhofer, Neuchâtel.
» Nr. 1091. — Job. Sommer, Bern.
» n° 1095. — Les fils de R. Picard, Chaux-de-Fonds.
D. Nr. 147. — Treutler & Schwarz, Berlin.
» » 148. — A. Blaschek & Co, Frankfurt a. M.
F. n° 597. — Ch. Prevot & Co, Paris.
B. » 6. — J. B. Jélie, Alost.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Batavia.

(Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Ernst Schnurrenberger, über das Jahr 1903.)

II.

Der Wert der Totalausfuhr wird angegehen mit:

Jahr	Waren von Privaten.	Regierung.	Privaten.	Regierung.	Privaten.	Regierung.
Für 1900	Fl. 282,079,302					
» 1900	26,954,304					
» 1901	235,024,389					
» 1901	20,217,325					
» 1902	247,124,877					
» 1902	18,347,107					

Für 1903 fehlen die Angaben noch.

Gegenüber der sehr bedeutenden Ausfuhr steht eine ebenfalls sehr starke Einfuhr in erster Linie von allen für warme Länder geeigneten Industrieerzeugnissen.

Der Wert der Gesamt-Einfuhr in Niederländisch-Indien wird angegeben mit Fl. 229,229,069 für 1901 und Fl. 202,958,040 für 1902. Bezüglich der aus der Schweiz eingeführten Waren, sind keine aparten, auch nur annähernd richtigen Zahlen erhältlich, da für diese Waren vielfach das Land des Hafens, von welchem aus die Verschiffung erfolgt ist, als Ursprungsland aufgegeben wird. Die Hauptartikel, welche aus der Schweiz kommen, sind: Kondensierte Milch, Taschenuhren, Batiks, buntgewobene Sarongs und Türkschrotgarn.

Wo die schweizerische Industrie, infolge der hohen Transportkosten über Land, ohnehin nach überseeischen Ländern gegenüber günstiger gelegenen Staaten einen schweren Stand hat, sollte sie besonders darauf bedacht sein, das Geschäft wenigstens ohne Vermittlung ausländischer Agenten direkt zu machen und ah und zu Reisende anher senden. Allerdings sind die Spesen für solche beträchtlich, aber ohne sofort wenigstens einen Teil der Reisekosten gutgemacht zu haben, ist kaum je ein Reisender heimgekehrt, und es darf ruhig angenommen werden, dass wer in dieser Richtung etwas wagt, bei einem so wichtigen Absatzgebiet auch entschädigt werden dürfte.

Ausser obigen Artikeln dürften in Betracht kommen: Stickereien, Papier, Nähgarn, Schuhe für Europäer, Käse, Margarine, Chokolade, Bijouterien.

Bemerkungen wie oben sind in Berichten von andern schweizerischen Konsulaten ebenfalls zu finden; es ist somit die Annahme wohl nicht zu sehr gewagt, dass schweizerische Reisende schon in Britisch-Indien ihre Arbeit anfangen könnten, und sind die Kosten hieher nicht mehr sehr gross.

Am zweckmässigsten wäre es wohl, jemanden, der einlge Jahre als Kaufmann in den Kolonien gearbeitet hat und die Verhältnisse mehr oder weniger kennt, für Fabriken verschiedener Warengattungen reisen zu lassen, wie es auch durch das Ausland geschieht.

Industrie. An der Spitze steht die Zuckerindustrie, welche namentlich in Ost- und Mittel-Java ausgedehnte Grundflächen beansprucht und bis nach Westjava hinüberreicht. Als Rohmaterial dient ausschliesslich Zuckerrohr. Wohl wird von Eingeborenen aus einer Palmart ein brauner, karamellartiger Zucker auf primitivem Wege bereitet, der auf dem inländischen Markt und nach China abgesetzt wird, doch verschwindet die Produktion dieser Hausindustrie gegenüber der fast ausschliesslich für den Export produzierenden

Rohrzuckerfabriken. Ein grosser Teil dieser und darunter die grössten sind im Besitze oder unter der direkten Kontrolle von Banken, und nur der kleinere Teil ist unabhängig im Besitze von Privaten, worunter auch Chinesen.

Die starke Konkurrenz auf dem Weltmarkt und die dadurch herabgedrückten Preise, die verringerte Ertragsfähigkeit der zum Teil seit mehr als 50 Jahren der Zuckerindustrie dienenden Ländereien haben die in früheren Jahren trotz unwirtschaftlichen Arbeitsmethoden glänzende Gewinne

abwerfende Industrie gezwungen, alle Hilfsmittel zur Reduktion der Produktionskosten anzuwenden. Dies sucht man durch Ausbreitung der Anpflanzungen, Erhöhung der Ertragsfähigkeit des Bodens mittels Anwendung von stickstoffhaltigen Kunstdüngern, Einführung neuer Arbeitsmethoden zur bessern Ausnützung des Rohstoffes, weiterhin aber auch durch Verbilligung der Transportkosten zu erreichen und, wie die sehr blühende Industrie zeigt, mit Erfolg.

Viele Fabriken haben ihre Maschinerien in den letzten Jahren vollständig erneuert und im allgemeinen wird in dieser Beziehung, falls dadurch Vorteile in der Produktion erreicht werden können, nicht gespart, d. h., man ist nicht «pennywise und poundfoolish».

An Stelle der kostspieligen und in Zeiten von Viehkrankheit unzuverlässigen Transportweise mittels Büffelkarren, haben viele Fabriken steh ausgebaute Feldbahnanlagen für Lokomotivbetrieb angeschafft und obwohl das Rohr oft aus Entfernungen bis zu 20 km von den Feldern nach der Fabrik gebracht werden muss, scheinen doch die bedeutenden Anlagekosten trotz der jährlich nur zirka 4 Monate dauernden Kampagne sich bezahlt zu machen.

An die Zuckerindustrie schliesst sich die Arrakbrennerei an, welche die Melasse als Hauptgrundstoff braucht. Diese Industrie befindet sich sowohl in europäischen wie chinesischen Händen.

Reismüllerei. Die Schälereien sind ausschliesslich in Händen von Chinesen, welche den Rohstoff entweder von den Eingeborenen aufkaufen, oder auch eigene, ausgedehnte Ländereien betreiben. Dieselben arbeiten mit Wasser, Dampfkraft oder Petroleummotoren europäischen und amerikanischen Fabrikates. Die Reismüllerei ist besonders in Westjava einheimisch und arbeitet in der Hauptsache für den Export. Die Eingeborenen stampfen den für sie selber bestimmten Reis in ausgehöhlten Holzblöcken.

Tapioamühlen. Auch diese arbeiten hauptsächlich für den Export. Sie gewinnen ihr Produkt entweder aus der Wurzel der Cassavepflanze oder verarbeiten das durch Eingeborene aus dieser auf primitive Weise hergestellte Mehl weiter, um es für den Export geeignet zu machen.

Die Fabrikation des Kokosöls, das bei den Eingeborenen vollständig die Rolle unserer Speisefette vertritt, wird durch die Eingeborenen als Hausindustrie ganz ohne maschinelle Vorrichtungen betrieben. Das Öl wird in kurzer Zeit ranzig; es scheint eine fabrikmässige Herstellung für den Export keine Vorteile gegenüber der Ausfuhr von Coprah zu bieten.

Hinsichtlich der Fabrikation von Rizinusöl gilt das Gesagte ebenfalls. Dem Export dieses Öls, sowie auch der Rizinuskerne, welche letztere allerdings in mässigen Quantitäten ausgeführt werden, scheint die hohe Fracht hindernd im Wege zu stehen. Europa heizt diese Produkte vortheilhafter aus näher gelegenen Gegenden.

In untergeordnetem Masse wird die Herstellung ätherischer Pflanzenöle durch eine europäische Fabrik und Chinesen für den Export nach Europa betrieben.

Seifenfabrikation. Diese ist sozusagen ganz in den Händen von Chinesen und beschränkt sich auf die geringen Sorten, d. h. Toilettenseifen für die Eingeborenen, sowie Waschseifen. Die maschinellen Einrichtungen der Fabriken beschränken sich auf Kochkessel und Stanzmaschinen; die Verpackung wird, soweit erforderlich, aus Europa bezogen.

Webererei. Diese wird ausschliesslich als Hausindustrie betrieben während der Zeit, wo auf den Feldern keine Arbeit zu verrichten ist, und beschränkt sich hauptsächlich auf die westliche Hälfte Javas, einen Teil von Celebes, sowie einzelne der kleineren Inseln. Auch in den Residenzen Palembang und Bandjermassing spielt sie noch eine Rolle. Es werden auf sehr primitiven Handwebstühlen die aus Europa importierten, zumeist hier noch oder nohmals gefärbten Garne durch die Eingeborenen zu Sarongs verarbeitet. In Palembang und Sambas stellt man durch Mitverwendung von Gold- und Silberfäden sehr reiche Gewebe her.

Batikerei. Diese, d. h. die Batikkunst, ist eine eigentliche javanische Kunst und Hausindustrie, die seit den frühesten Zeiten eine grosse Rolle gespielt hat und an der sich, wie von jeher, auch jetzt noch selbst der hohe javanische Adel beteiligt. Auf aus Europa importiertem Baumwollzeug werden durch Zeichnen aus freier Hand stetig neue Dessins hergestellt, die nachher gefärbt werden und auch für europäischen Geschmack annehmbar, wenn auch fremdartige Kombinationen ergeben. Auch europäische Damen pflegen hier und da diese Batikkunst nach alt javanischer Methode und in Pekalongan wird durch solche sogar für Europa gearbeitet.

Für Massenerzeugnisse sind Javaner und chinesische Unternehmer schon vor Jahren auch zur Zeugdruckerei in Fabriken, mittels Matrizen aus Holz und Metall übergegangen, und auf dem hiesigen Markt macht diese Fabrikation der europäischen Hand- und Maschinendruckerei starke Konkurrenz.

Färberei. Grosse Färbereien, wie man sie in Europa hat, mit Maschinenbetrieb, gibt es hier nicht; sie bestehen hier im Zusammenhang mit den Batikdruckereien oder als Hausindustrie. Als Farbstoffe werden verwendet Indigo, namentlich für die Unifärberei, sowie Farbhölzer und Rinden, die sehr lebhaft und solide Farben ergeben.

In der Nähe Batavias werden durch Eingeborene als Hausheschäftigung Bambushüte für den Export nach Europa und Amerika in grossem Masse verfertigt.

Die Holzindustrie ist bereits unter «Export» erwähnt worden; speziell zu nennen ist noch die Möbelfabrikation, die ganz in chinesischen Händen liegt, und bei der infolge der sehr niedrigen Löhne Maschinen noch keinen Eingang gefunden haben. Man kopiert die europäischen Modelle bis auf die letzten Schöpfungen, verfertigt aber auch Möbel in chinesischem und maurischem Stil mit entsprechenden Verzierung.

Die Wagenfabrikation ist durch einige nach europäischem Muster und von Europäern geleitete Fabriken vertreten. Die Herstellung der Lastkarren und der einfachen zweirädrigen Wagen für den Personenverkehr geschieht in chinesischem Werkstätten; Federn und Achsen werden aus Europa importiert.

Verschiedenes — Diversa.

Handel der Ver. Staaten von Amerika. Während man in Europa geneigt ist, das Uebergewicht der Vereinigten Staaten in Südamerika als bereits begründet anzusehen, ist man in den Vereinigten Staaten selbst mit dem Fortschritte der Handelsbeziehungen mit Südamerika keineswegs zufrieden. So klagt ein amerikanisches Blatt: «Zwischen 1873 und 1902 stieg unser Handelsverkehr mit Asien von 19 Mill. Dollar auf 64 Mill. Dollar mit Ozeanien von 4,677,000 Dollar auf 34,350,000 Dollar, mit Afrika von 3,5 Mill. Dollar auf 33,5 Mill. Dollar, mit unseren Nachbarn am nordamerikanischen Kontinent von 82 Mill. Dollar auf 204 Mill. Dollar. In denselben 30 Jahren hat sich unser Handel mit Europa verdoppelt, an das wir gegenwärtig mehr als 1 Milliarde Dollar im Jahr verkaufen. An die 13 1/2 Mill. Bewohner Mexikos verkaufen wir mehr als an die 40 Mill. Bewohner Südamerikas und an die 6 Mill. Kanadier mehr als an beide».

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

A. C. Widemanns
Handels-Schule
gegründet 1876.

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern
und den modernen Sprachen. (6.)
Die Schülersaufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im
April und Oktober statt.
Ausgezeichnete Referenzen.

Basel
13, Kohlenberg 13,

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,170,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1640.)

3³/₄ % Obligationen,

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.
Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.
Frauenfeld, im Dezember 1903.

Die Direktion.

Assemblée générale

de la Société des Mines d'or d'Antrona en liquidation.

Les sociétaires sont invités à se réunir lundi, 8 août 1904, à 11 heures du matin, au 1^{er} étage du Café-Restaurant Merz, salle n° 2, à Berne.

Ordre du jour:

- 1° Présentation du bilan au 30 juin 1904. (1661.)
- 2° Rapport sur la situation de la liquidation.

Suivant art. 7 des statuts, les sociétaires pourront se faire représenter à l'assemblée en transmettant leurs pouvoirs à un autre sociétaire.

Berne et Lucerne, le 14 juillet 1904.

Les liquidateurs.

Société de l'Hôtel BREUER, à Montreux.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 23 août 1904, à 4¹/₂ heures après-midi, à l'hôtel.

Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes et rapport du conseil. (1734.)
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nomination de deux administrateurs.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1904-1905.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 7 août 1904, à la banque Charles Schmidhauser & Cie., à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées chez MM. Charles Schmidhauser & Cie., à Lausanne, et à la Banque de Montreux, sur présentation des actions.

Lausanne, le 1^{er} août 1904.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, St. Gallen, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Verband von 66 kaufmännischen Vereinen.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (283)

PYRASPI

Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe
macht Holzwerk unentflammbar! (359.)
Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Bestens eingerichtete und eingeführte kleinere (1738.)

Maschinenfabrik

wünscht die Fabrikation von weiteren lohnenden

Spezialartikeln

aufzunehmen.

Gefl. Offerten unter Z G 6332 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Aktien-Gesellschaft Union in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.

Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von
höchster Tragkraft. (1570.)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oskar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Basel: Dr. Burckhardt & Stückelberg, Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 5.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— Confidentiala. A. Guggler, Auskunfts- und Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.
— Emil Jenni, Internationales Handelsankunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Häuptli, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedition.
Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignements, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. F. Conrvelster, avocat.
— Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Informationen.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire. Encaiss^{ts}, recouv^{rs}, renst^{ts}, etc.
Chur: Joh. Hartmann, Ink. u. Rechtsbureau — Jul. Meull, Inkasso, Informationen.
— Pet. Baer (a. Konk-beamter). Rechtsbur.
Erlach: A. Bröder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Bleimann, avocat. Contentieux, recouv^{rs}. Corresp. allem. et franc.
Genève: Herren & Gnerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrès, B^d dn théâtre 7. Remises de commerce, v^{ts} d'immeubl^s, renst^{ts}, recouv^{rs}.
— Dufresne et Gerdl, renseignements et recouvrements sur tous pays.
— Héridier, notaire, terrains rail P. L. M.
Gränichen-Aarau: Stürnemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Lausanne: E. Gias-Chollet, agence com.
Lugano: Dr. Haber, Advok., Ink., Inform.
Luzern: Franz Renner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.
Montreux: L. C. Chalet, agence patentée de recouvrements juridiques, contentieux.
Morges: A. Dutot, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Moutier: A. Monnin, notaire. Recouvrements, renseignements, assurances, naturalisations.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr. Francis Manler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire.
Rorschach: Johannes Huber, Adv., Ink.
St. Gallen: Otto Bamann, Rechtsagent, Inkasso und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform. — Dr. Oscar Lehmann, Advokat.
— Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Incassi, Inform.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodements.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av. et not.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtsachen und Inkasso.
— J. J. Roetschi, Not- u. Gesch.bureau, Ink., Inform., Vetret. in Nachlass-Konk.-Sachen.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich: Dr. L. Feyer, Adv., Bahnhofstr. 69.
— Dr. E. Spiess, Advokatur, Bahnhofstr. 94.
— F. Wenger, Advokat n. Redakt. d. „Rechtsfreundes“ für Betreib. u. Konkursachen, Löwenplatz 43 (Bahnhofquart.). Tel. 2968.

Weizenumtausch.

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, im nächsten Herbst zirka 570 Wagen à 100 Kilozentner Krimweizen gegen Weizen neuer Ernte umzutauschen. — Bezügliche Pflichtenhefte können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden. (1748)
Bern, 1. August 1904.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Albert Chopard,

ancien comptable, secrétaire français de la chambre cantonale bernoise du commerce et de l'industrie, à Bienne,

sera disponible prochainement par suite d'expiration d'emploi comme fonctionnaire de l'état pendant sept ans; il offre ses services selon ses aptitudes commerciales.

Références de premier ordre.

(1752;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. 11 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.



Fabrikation & Lager
feinst raffinierter
Maschinen- u. Cylinder-Oele
Motor- u. Dynamo-Oele
Maschinenfette aller Art
Flockengraphit. — Putzwolle
Engros & Migros



„Spiral“-Aufsätze,

für Kamin u. Ventilationskanäle, (11.)

System Protz. — Patent-Nr. 26210.
Ventilatoren mit allen Grössen u. Konstruktionen.
Ventilationsanlagen nach eigenem System. Spezialität in Trocknungsanlagen für alle Produkte.

J. P. BRUNNER, Ventilationsgeschäft, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).

Ed. v. WALDKIRCH, avocat
Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (1090;)

RENSEIGNEMENTS COMMERCIAUX

André Piquet & Co

GENÈVE: 23, Rue du Rhône
PARIS: 26, Rue Sainte-Croix-Bertonneau
LYON: 5, Rue Gentil
MARSEILLE: 15, Rue Pavillon

Seule agence suisse donnant les renseignements sur la France (Corse, Algérie et Tunisie comprises) sans supplément de prix.

TARIF DES CARNETS

valables pour la Suisse et la France et jusqu'à complet emploi des bulletins:
10 bulletins. Fr. 15 — 100 bulletins Fr. 120.—
20 40. — 200 200.—
50 75. — 500 475.—

Pour tous autres pays demander les tarifs spéciaux.
Les renseignements ne sont fournis qu'à des abonnés souscritours d'un carnet.
Adresser les ordres à M. G. GONTHIER-LALLIER, case GENÈVE

Spuckknöpfe für Fabriken



nach Vorschrift des Fabrikinspektorsates empfiehlt billig;

[1485]

G. Meyer, Burgdorf.